

blickpunkt

MIL

Zeitung für Menschen im
Landkreis Miltenberg

"Freundliche Bahnhöfe im Landkreis Miltenberg"

Am 15. März präsentierten die fünf Partner des Leader-Projektes „Freundliche Bahnhöfe im Landkreis Miltenberg“ mit fachlicher Unterstützung des Büro Böhringer, Bad Alexandersbad, die Ergebnisse des gleichnamigen Revitalisierungskonzeptes der Öffentlichkeit.

Das mit Mitteln des EU-Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes geförderte Projekt ist seit September 2010 von den Kommunen Elsenfeld, Kleinwallstadt, Miltenberg, Stadtprozelten und Wörth am Main erarbeitet worden. Landrat Roland Schwing, ebenfalls 1. Vorsitzender der LAG

Main4Eck Miltenberg e.V. lobte die Initiative aller Beteiligten. Man sei sich einig, dass der Handlungsbedarf rund um die Bahnhöfe groß ist. Für die Bahnhofsareale, die vielfach eher einen provisorischen Charakter und kaum Aufenthaltsqualität aufweisen, legt das Konzept nun Maßnahmen zur funktionalen und gestalterischen Aufwertung vor. Die Umsetzung in den Gemeinden wird auf Grund der verschiedenen Zuständigkeiten und Eigentumsverhältnisse ein langer Prozess sein.

Die gemeinsame Erarbeitung des Revitalisierungskonzeptes von engagierten Bürgern und Vertretern der Verwaltungen zeigt das große Interesse an den „Freundlichen Bahnhöfen im Landkreis Miltenberg“. Die Bürger wurden in Workshops eingeladen, sich aktiv einzubringen und das Bewusstsein für das Thema zu schärfen. Die Akteure kamen überein, im Mai 2012 einen „Aktionstag Freundliche Bahnhöfe“ durchzuführen. An allen fünf Bahnhöfen soll es ein spannendes Angebot für Bürger und Besucher geben. Die Westfrankenbahn hat bereits signalisiert, die Aktion



Der neugestaltete Bahnhof in Amorbach

mit einem Sonderzug zu unterstützen. Viele kreative Ideen sind hierfür in den örtlichen Workshops zusammengetragen worden. Besonders wichtig war den Teilnehmern, einige Vorschläge für die „Freundlichen Bahnhöfe“ zumindest temporär schon bald sichtbar zu machen. Ein wichtiges Ziel des Leader-Projektes ist damit erreicht. Dank der finanziellen Unterstützung durch Leader in ELER konnten in fünf Landkreis-Kommunen wichtige Weichenstellungen für die Zukunft der Bahnhöfe und damit für die Anbindung des Landkreises an die Oberzentren vorgenommen werden.



LAG-Managerin Sabine Müller, Städteplaner Raimund Böhringer, Joachim Bieber (Miltenberg), Landrat Roland Schwing, Claudia Kappes (Stadtprozelten), Erwin Dotzel (Wörth), Thomas Köhler (Kleinwallstadt), Richard Hornung (Elsenfeld) und LAG-Manager Jürgen Jung

Landrat dankt Hochwasserhelfern

Für ihren hervorragenden Einsatz dankt Landrat Roland Schwing allen beim Hochwasser eingesetzten Hilfskräften und Organisationen. Das Zusammenwirken der verschiedenen Fachdienste und Behörden habe hervorragend funktioniert und habe gezeigt, dass der Landkreis Miltenberg über ein gut funktionierendes Sicherheitsnetz verfüge.

In den ersten Wochen des neuen Jahres hatten zwei Hochwasserwellen am Main und an verschiedenen Zuflüssen zu erheblichen Überschwemmungen geführt. Es habe sich aber gezeigt, so Landrat Schwing, dass die erheblichen staatlichen Investitionen in den baulichen Hochwasserschutz besonders in der Stadt Miltenberg und in der Stadt Wörth ihre Bewährungsprobe bestanden hätten. Besonders dankt Landrat Schwing den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Freiwilligen Feuerwehren, des Technischen Hilfswerkes der Ortsverbände Obernburg und Miltenberg, dem Bayerischen Roten

Kreuz, den Beamten der Polizeiinspektionen Miltenberg und Obernburg, dem Staatlichen Bauamt Aschaffenburg und den Straßenmeistereien Aschaffenburg und Miltenberg sowie den Gemeindeverwaltungen mit ihren

Bauhöfen. Die Hilfsorganisationen hätten eindrucksvoll ihren Einsatzwert zum Schutz der Bevölkerung unter Beweis gestellt. Sie bildeten das unsichtbare Fundament der Gefahrenabwehr, lobte Schwing.



Aufbau der Hochwasserschutzmauer in Miltenberg

Inhalt

Medienzentrum geht online

Online-Ausleihe des Medienzentrums gestartet

► Seite 3

Falsche Abfallberater verunsichern

Bürgerinnen und Bürger

► Seite 4

Kommunale und präventive Jugendarbeit

Wieder zahlreiche Angebote für 2011

► Seite 7

2. Bayerische Impfwache vom 4. bis 9. April

► Seite 9



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



"Der Freistaat Bayern vernachlässigt den ländlichen Raum – Wo bleibt der Bayerische Untermain?" Diese alarmierende Meldung kursierte durch die Medien, als der Bericht des Zukunftsrates der Bayerischen Staatsregierung veröffentlicht wurde. Auch wenn einige Aussagen, wie "Bayern wird München" sehr zugespitzt formuliert sind, enthält der umfassende Bericht viele bemerkenswerte Aussagen zur Gesellschaft und Regionalpolitik und verdient eine intensive Analyse und Diskussion.

Gerade im Landkreis Miltenberg, 350 Kilometer von München entfernt, stellen wir zufrieden fest, dass unsere Anliegen bei der Staatsregierung Gehör finden. Der Freistaat unterstützt unsere Aktivitäten, den Landkreis als Teil des ländlichen Raumes zukunftsfähig zu gestalten. Konkret zeigt sich dies an der Förderung unserer Maßnahmen für eine möglichst flächendeckende Breitbanderschließung. In den Hochwasserschutz am Main werden in den nächsten Jahren weitere Millionenbeträge fließen. Für das Zentrum für Wissenschaftliche Services (ZEWIS) im Industriezentrum Obernburg werden 10 Millionen Euro bereit gestellt. Nicht zu vergessen sind die Mittel aus dem Europäischen Fördertopf Leader in ELER, welche gezielt für nachhaltige Projekte zur Stärkung des ländlichen Raumes verwendet werden.

Neben dem Dank für diese Unterstützung besteht aber auch der Wunsch, die Lage des Landkreises und des Bayerischen Untermain im Rhein-Main-Gebiet als besondere Herausforderung zu begreifen und zu verstehen. Denn neben München und Nürnberg ist Rhein/Main die dritte "Bayerische Metropolregion", die es zu fördern gilt. Zahlreiche länderübergreifende Kooperationsprojekte bieten sich hierzu an. Deshalb bietet der Zukunftsbericht die große Chance, in München das Bewusstsein für die länderübergreifende Kooperation mit Hessen zu stärken und den Bayerischen Untermain weiter nachhaltig zu stärken.

Ihr
Roland Schwing
Landrat

INFO

Landratsamt Miltenberg

Brückenstraße 2
63897 Miltenberg
Telefon: 09371 501-0
Telefax: 09371 501 79 270

Dienststelle Obernburg

Römerstraße 91
63785 Obernburg a.Main
Telefon: 06022 6200-0
Telefax: 09371 501 79-624

Außenstelle Veterinäramt

Fährweg 35, 63897 Miltenberg
Telefon: 09371 501 532
Telefax: 09371 501 79 532

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 8 - 16 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 13 Uhr

E-Mail: poststelle@lra-mil.de

www.landkreis-miltenberg.de

34 neue Staatsbürger im Landkreis Miltenberg

34 neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger erhielten in einer Feierstunde im Landratsamt ihre Einbürgerungsurkunden. Der Schritt, Deutscher zu werden, sei ein Bekenntnis zu Deutschland und seinen Menschen, sagte Landrat Roland Schwing. Fast eine Million Menschen seien zwischen 2002 und 2009 eingebürgert worden, davon 1515 im Landkreis Miltenberg. Durchschnittlich 200 Einbürgerungen pro Jahr gibt es im Landkreis, so Schwing. Obernburgs Bürgermeister Walter Berninger meinte, dass Deutschland ein weltoffenes Land sei, in dem Zuwanderung und Einbürgerung als Bereicherung gesehen würden. Die Veranstaltung klang mit dem Singen des Deutschlandliedes und einem Empfang aus. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernahm das Bläserquartett der Fränkischen Rebläuse Bürgstadt. Das Bild zeigt die 34 neuen Staatsbürger mit Landrat Roland Schwing, seiner Stellvertreterin Claudia Kappes, Obernburgs Bürgermeister Walter Berninger sowie dem Vorsitzenden des Kreisverbands Miltenberg im Bayerischen Gemeindetag, Michael Berninger.



Ehrenpreise des Landkreises verliehen

Beim Neujahrsempfang des Landkreises Miltenberg wurden Helmut Becker (Klingenberg), Alfred Happel (Elsenfeld), Manfred Jörg (Miltenberg) und Alois Klemm (Kirchzell) mit dem Ehrenpreis des Landkreises ausgezeichnet.

Voraussetzung für die Ehrung, die es seit 16 Jahren gibt, ist, dass sich Bürgerinnen und Bürger über das Normalmaß hinaus mindestens 25 Jahre lang in Vereinen, Organisationen oder sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen, kirchlichen oder

anderen gemeinnützigen Zielen engagiert haben. Der Preis darf höchstens an fünf Personen pro Jahr verliehen werden. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung erhalten die Preisträger eine Bronze-Skulptur, die eine Gruppe von Menschen darstellt und aus der eine Figur – symbolisch der zu Ehrende – herausragt.



In seinen Dank an die Geehrten schloss Landrat Roland Schwing auch die Ehepartner ein, die auf die Geehrten häufig wegen des Ehrenamtes verzichten mussten. "Ich hoffe und wünsche, dass diese Ehrung Sie motiviert und für Sie Ansporn ist, sich auch weiterhin zu engagieren", so der Landrat, der zusammen mit seiner Stellvertreterin Claudia Kappes die Urkunden überreichte.

Verleihung des Ehrenpreises des Landkreises Miltenberg mit (von links): Landrat Roland Schwing, Manfred Jörg, Alois Klemm, Alfred Happel, Helmut Becker und die stellvertretende Landrätin Claudia Kappes.

15 Minuten für den Zensus 2011

Viel länger sollte die am 10. Mai beginnende Befragung ausgewählter Bürgerinnen und Bürger nicht dauern. Das Statistische Landesamt hat im Landkreis Miltenberg etwa 8500 Personen für die Haushaltsbefragung ausgewählt. Dazu kommen Befragungen in Sonderbereichen, wie Wohnheimen, wo nur speziell geschulte Interviewer eingesetzt werden. Die ehrenamtlichen Interviewer werden vom Landratsamt geschult und auf die verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.

Bei der Haushaltsbefragung erheben die Interviewer Angaben zu Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund und Religion sowie Wohnsituation, Bildung und Berufstätigkeit. In Sonderbereichen werden nur wenige Informationen abgefragt. Fragebögen sind auf der Internetseite <http://zensus.kreis-mil.de>

hinterlegt. Die Auskunftspflichtigen erhalten vom Interviewer per Post eine Woche vor dem Termin neben allgemeinen Informationen einen Terminvorschlag. Jeder Auskunftspflichtige kann aber selbst entscheiden, ob er den

Fragebogen mit dem Interviewer ausfüllt. Alternativ können die Fragen auch online beantwortet oder der selbst ausgefüllte Fragebogen an die Erhebungsstelle im Landratsamt zurück geschickt werden. Die Interviewer werden sich unaufgefordert mit Interviewer- und

Personalausweis legitimieren. Sie sind zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet. Das Landratsamt appelliert daher an die Bürger, den Zensus 2011 und die Interviewer zu unterstützen.



Ansprechpartner im Landratsamt: Herr Krebs (Leiter Erhebungsstelle), Frau Lüders, Herr Berninger.

Breitbandstudie wird am 14. April vorgestellt

Gemeinsames Ziel der Kommunen und des Landkreises Miltenberg ist es, eine möglichst flächendeckende und leistungsfähige Breitbandversorgung sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird derzeit eine Machbarkeitsstudie vom Regensburger Büro IK-T erstellt. Zwischenergebnisse wurden bereits den Bürgermeistern vorgestellt. Die Präsentation des Abschlussberichtes ist für den 14. April vorgesehen.

Eine wichtige Grundlage für die Studie waren die Fragebögen, die in den privaten Haushalten verteilt wurden. Von 39.959 verschickten Bögen kamen 4015 zurück, was einer Rücklaufquote von 10,3 Prozent entspricht. Das sei ein guter Wert, meint Karl Manstorfer von IK-T – ebenso bei den Firmen, wo eine Rücklaufquote von 13,1

Prozent erreicht wurde (1379 von 10514 verschickten Bögen). Aus den Zahlen gehe unter anderem hervor, dass 67 Prozent der befragten Haushalte ein schnelleres Internet benötigen; bei den Firmen sind es 72 Prozent. Hier wünschen insgesamt über 40 Prozent der Befragten DSL-Geschwindigkeiten von 25, 50 und mehr Megabyte.



Glasfaser – schneller und effizienter

Manstorfer empfahl allen Gemeinden, die Breitbandförderung von 100.000 Euro noch in diesem Jahr abzurufen, da man nicht wisse, ob das Förderprogramm verlängert wird. Er bot den Gemeinden an, ihnen auch beim Markterkundungs- und Auswahlverfahren behilflich zu sein. Sowohl er als auch Landrat Roland Schwing wiesen darauf hin, dass es erstrebenswert sei, dass künftig so viele Breitbandstrecken wie möglich im Besitz der Kommunen sind.

Rechts: Die beauftragte Studie zur Breitbandversorgung im Landkreis Miltenberg umfasst die in der Grafik dargestellten Leistungsmodule.



Medienzentrum startet Online-Ausleihe

Mit einem Mausklick startete Landrat Roland Schwing im Miltenberger Landratsamt vor Vertretern aller Schulen des Landkreises die neue Online-Ausleihe des Medienzentrums.

Landrat Roland Schwing bezeichnete das neue Online-Angebot als "Beginn einer neuen Zeitrechnung" im Medienzentrum. Der Landkreis Miltenberg, der das Medienzentrum finanziert, wolle Schwing zufolge sicherstellen, dass die Bildungseinrichtungen

im Landkreis stets mit möglichst modernen Medien ausgestattet sind. Deshalb sei es lobenswert, dass sich das Medienzentrum immer wieder neuen Entwicklungen stelle. Für den Landrat bringe das neue Angebot viele Vorteile: Die Lehrer könnten nun rund um die Uhr auf eine riesige Auswahl an Medien zurückgreifen. Alle Nutzer könnten sich auch sicher sein, dass die Nutzung der Filme stets legal und gratis sei.

Egon Galmbacher, Leiter des Medienzentrums, erläuterte die Vorteile der neuen Online-Ausleihe. Damit könnten Lehrer bequem auf der Internetseite des Medienzentrums nach Medien suchen, die für den Unterricht geeignet sind. Nach Eingabe von Benutzerkennung und Passwort können sie die Filme herunterladen - am besten auf einen USB-Stick. Eine Abspielsoftware, die man ebenfalls auf dem Stick speichert, sorgt dafür, dass der Film über jeden Computer abgespielt und auf einem Monitor oder mittels Beamer gezeigt werden kann. "Alle Filme haben eine Lizenz für die öffentliche Vorführung", stellte Galmbacher klar.

Mehr Informationen

Das Medienzentrum ist im Miltenberger Landratsamt untergebracht und montags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet (außer in den Schulferien). Im Internet ist es unter www.mz-mil.de oder <http://www.mz-miltenberg.de> erreichbar. Der Kontakt ist auch telefonisch unter 09371 501-460 und per E-Mail unter medienzentrum@lra-mil.de möglich.



Landrat Roland Schwing (links) gab zusammen mit Medienzentrumsleiter Egon Galmbacher per Mausklick den Startschuss zur neuen Online-Ausleihe.



Risse und Abplatzungen in den Straßen

Frostschäden werden behoben Winter hat Straßen im Landkreis Miltenberg stark zugesetzt

Noch ist die Winterperiode 2010/11 nicht vorüber, dennoch lassen sich bereits jetzt zahlreiche Frostschäden auf den Straßen erkennen.

Die Frost-Tau-Wechsel haben insbesondere die vorgeschädigten Fahrbahnen stark beansprucht. Wenn Wasser über Risse in die Fahrbahnen eindringt und in einer Frostperiode gefriert, dehnt es sich aus. Die Sprengkraft des gefrierenden Wassers führt zu Rissen, abplatzenden Deckschichten und Schlaglöchern in den Straßen.

Um die Verkehrssicherheit der Straßen wieder herzustellen, werden die Straßenschäden im Rahmen der regelmäßigen Straßenkontrollen durch die Straßenmeistereien zunächst mit so genanntem Kaltmischgut behoben. An besonders gravierenden Schadstellen werden die Verkehrsteilnehmer zusätzlich

mit Verkehrszeichen vor den Gefahrstellen gewarnt oder die zulässige Geschwindigkeit beschränkt.

Mit dem Beginn der Bausaison im April laufen die Sanierungsarbeiten an, um die volle Gebrauchstauglichkeit der Straßen wiederherzustellen.

Ausgehend vom Straßenzustand, der Verkehrsbelastung und dem Unfallgeschehen des jeweiligen Straßenabschnitts werden die schadhafte Strecken erfasst, nach Dringlichkeit in ein Erhaltungsprogramm eingereiht und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten Zug um Zug saniert.

Der Landkreis Miltenberg wird im Jahr 2011 rund 1 Million Euro in die Sanierung von Straßendecken und etwa 1 Million Euro in Ersatz- und Ausbaurvorhaben an Kreisstraßen investieren.

Freiwillige säubern die Flur im Landkreis

Auch in diesem Jahr haben sich zahlreiche Freiwillige an der Flursäuberungsaktion „Wir räumen unseren Landkreis auf“ beteiligt.



Bereits seit 34 Jahren befreien Jugendliche und Erwachsene der KJG Collenberg regelmäßig die Natur vom Unrat. Auch in diesem Jahr waren 15 Kinder und sieben Erwachsene in allen Ortsteilen Collenbergs unterwegs, um die Flur zu säubern.

Schon seit vielen Jahren sorgen Jung und Alt am Frühjahrsbeginn dafür, dass der Müll, den unliebsame Zeitgenossen unachtsam in der Flur entsorgen, eingesammelt und entsorgt wird.

Der Landkreis Miltenberg organisiert diese Gemeinschaftsaktion, die von den Gemeindeverwaltungen, Vereinen und vielen Bürgern sowie Firmen unterstützt wird.

Auch zahlreiche Schulklassen beteiligen sich an der Aktion. Immer wieder schütteln die Helfer den Kopf, wenn sie sehen, wie sorglos Menschen mit ihrem Abfall umgehen und die Natur verunreinigen.

Der Landkreis übernahm auch in diesem Jahr den eingesammelten Abfall gebührenfrei und sorgte für dessen ordnungsgemäße Entsorgung. Die Landkreisverwaltung möchte sich an dieser Stelle bei allen an der Flursäuberungsaktion beteiligten Helferinnen und Helfern für ihr Engagement bedanken.

Falsche Abfallberater verunsichern Bürgerinnen und Bürger im Landkreis

In den vergangenen Wochen haben sich bei Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Miltenberg dubiose Anrufe gemehrt. Die Anrufer gaben sich als Mitarbeiter des Landratsamtes Miltenberg aus und behaupteten in teilweise rüdem Ton, die Mülltonnen beziehungsweise die gelben Säcke seien falsch sortiert und die Betreffenden müssten mit empfindlichen Strafen rechnen. Auf Nachfragen, wer denn am anderen Ende der Leitung sei, gab es unverständliche Namensangaben. Die Telefonnummer der Anrufer war unterdrückt.

Das Landratsamt Miltenberg weist darauf hin, dass diese Anrufe nicht von Mitarbeitern des Landratsamtes stammen. Zwar kontrollieren die Abfallberater des Landkreises auch Mülltonnen, jedoch wird auf eventuelle Fehlbefüllungen schriftlich und/oder durch eine fundierte und freundliche Abfallberatung hingewiesen. In jedem Fall geben die Abfallberater auch Namen, Telefonnummer und gegebenenfalls auch E-Mail-Adressen bekannt. Außerdem können sich die Abfallberater vor Ort auch ausweisen.

Falsch befüllte Tonnen werden vom Abfuhrunternehmen mit folgenden Hinweiszetteln versehen:



Biotonne



Restmülltonne



Gelber Sack

Problemabfalltermine von April bis Juli 2011

Altenbuch	Di., 12.07.2011	11:15 - 12:15	Festplatz	Miltenberg 3	Sa., 16.07.2011	11:00 - 11:30	Platz vor dem städtischen Bauhof
Amorbach	Sa., 16.07.2011	12:00 - 13:30	Parkplatz am Schwimmbad	Mömlingen	Sa., 04.06.2011	10:30 - 12:30	Parkplatz an der Kulturhalle
Beuchen	Mi., 06.07.2011	12:15 - 12:45	Gemeinschaftshaus	Mönchberg	Di., 05.07.2011	09:30 - 11:00	Parkplatz am Schwimmbad
Boxbrunn	Mi., 06.07.2011	13:45 - 14:15	Kirchplatz	Neuenbuch	Do., 14.07.2011	08:00 - 08:30	Platz am Jugendheim
Breitenbrunn	Di., 12.07.2011	10:00 - 10:45	Parkplatz Spessarthalle	Neunkirchen	Sa., 11.06.2011	08:00 - 08:30	Feuerwehrgerätehaus
Breitendiel	Do., 14.07.2011	12:30 - 14:00	Festplatz Breitendiel, ehem. Dreschhalle	Niedernberg 1	Sa., 25.06.2011	12:30 - 13:30	Parkplatz bei der Schule, Pfarrer-Seubert-Straße
Bürgstadt	Sa., 11.06.2011	10:30 - 12:00	Festplatz	Niedernberg 2	Sa., 25.06.2011	11:45 - 12:15	Parkplatz der Hans-Herrmann-Halle
Collenberg	Do., 14.07.2011	09:00 - 10:45	Südspessarthalle	Obernburg 1	Sa., 23.07.2011	08:00 - 09:00	Parkplatz an der Stadthalle
Collenb.-Kirschfurt	Do., 14.07.2011	11:00 - 11:30	Parkplatz am Bahnhof	Obernburg 2	Sa., 23.07.2011	09:30 - 10:00	Parkplatz J.-Obernburger Schule, Oberer Neuer Weg
Dorfprozelten	Sa., 18.06.2011	10:00 - 12:00	Festplatz	Obernburg 3	Sa., 23.07.2011	10:30 - 11:00	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)
Dornau	Do., 30.06.2011	13:15 - 13:45	Lindenstraße	Pföhlbach	Mi., 29.06.2011	08:00 - 08:30	Parkplatz der Gaststätte "Unkel August"
Ebersbach	Do., 30.06.2011	12:15 - 12:45	Parkplatz am Musikantenheim	Richelbach	Mi., 29.06.2011	11:00 - 11:30	Glascontainerstandort beim Feuerwehrgerätehaus
Eichenbühl	Sa., 11.06.2011	09:00 - 10:00	Parkplatz am Sportplatz	Riedern	Mi., 29.06.2011	10:00 - 10:30	Parkplatz Neue Brücke
Eisenbach	Sa., 23.07.2011	11:30 - 12:30	Parkplatz an der Kulturhalle	Röllbach	Di., 05.07.2011	08:00 - 09:00	Parkplatz am Friedhof
Elsensfeld 1	Sa., 09.07.2011	10:15 - 10:45	Ulmenstraße	Roßbach	Do., 30.06.2011	09:00 - 09:30	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Elsensfeld 2	Sa., 09.07.2011	11:00 - 12:00	Parkplatz Beachpark	Rüdenau	Di., 28.06.2011	08:00 - 09:00	Rathaus
Elsensfeld 3	Sa., 09.07.2011	12:30 - 13:00	Parkplatz Dammsfeld	Schmachtenberg	Mi., 13.07.2011	10:45 - 11:15	Kapellenweg / Ecke Nördlicher Ringweg
Erlenbach 1	Sa., 25.06.2011	08:00 - 09:00	P + R - Platz am Bahnhof	Schneeberg	Sa., 02.07.2011	10:00 - 11:00	Feuerwehrgerätehaus
Erlenbach 2	Sa., 25.06.2011	09:30 - 10:00	Berliner Straße, - Bushaltestelle Saarlandstr.	Soden	Do., 30.06.2011	14:15 - 14:45	Parkplatz an der Kirche
Erlenbach 3	Sa., 25.06.2011	10:30 - 11:00	Dr.-Strube-Platz	Sommerau	Mi., 13.07.2011	09:30 - 10:00	Parkplatz Friedhof
Eschau	Sa., 09.07.2011	13:30 - 14:30	Parkplatz am Friedhof	Stadtprozelten	Sa., 18.06.2011	12:30 - 14:30	Parkplatz am Bahnhof
Faulbach	Di., 12.07.2011	08:00 - 09:30	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Streit	Mi., 13.07.2011	11:45 - 12:15	Streitberghalle
Großheubach	Sa., 02.07.2011	12:00 - 14:00	Festplatz	Sulzbach	Sa., 04.06.2011	13:00 - 15:00	Spessarthalle
Großwallstadt	Sa., 11.06.2011	13:00 - 14:00	Marienplatz	Sulzbach	Sa., 23.07.2011	13:00 - 15:00	Spessarthalle
Guggenberg	Mi., 29.06.2011	09:00 - 09:30	Bauhof	Trennfurt	Di., 28.06.2011	14:00 - 15:00	Parkplatz an der Konrad-Wiegand-Schule
Hambrohn	Mi., 06.07.2011	10:00 - 10:30	Kirche	Umpfenbach	Mi., 29.06.2011	12:00 - 12:30	Vorplatz Gutshof
Hobbach	Mi., 13.07.2011	08:00 - 09:00	Parkplatz "Spessarter Hof"	Volkersbrunn	Do., 30.06.2011	10:00 - 10:30	Parkplatz an der Kirche
Hofstetten	Do., 30.06.2011	08:00 - 08:30	Parkplatz an der Sporthalle	Weckbach	Mi., 06.07.2011	09:00 - 09:30	Ohrenbachtalstraße, Einmündung "Am Weinberg"
Kirchzell	Sa., 02.07.2011	08:00 - 09:00	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Weilbach	Sa., 18.06.2011	08:00 - 09:00	Sportplatz
Kleinheubach 1	Di., 28.06.2011	09:30 - 10:30	Sportplatz	Wildensee	Di., 12.07.2011	13:00 - 13:30	Glascontainerstandort
Kleinheubach 2	Di., 28.06.2011	11:00 - 11:30	Friedhof	Wörth	Sa., 04.06.2011	08:00 - 10:00	Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle
Kleinwallstadt 1	Di., 05.07.2011	11:45 - 12:45	Wallstadthalle	Zittenfelden	Mi., 06.07.2011	11:00 - 11:30	Kirche
Kleinwallstadt 2	Di., 05.07.2011	13:00 - 14:00	Festplatz				
Klingenberg	Sa., 09.07.2011	08:00 - 09:00	Parkplatz Damm				
Laudenbach	Di., 28.06.2011	12:30 - 13:30	Aufseßring, bei Haus Nr. 12				
Leidersbach	Do., 30.06.2011	10:45 - 11:45	Parkplatz an der Festhalle				
Mainbullau	Mi., 06.07.2011	08:00 - 08:30	Feuerwehrgerätehaus				
Mechenhard	Mi., 13.07.2011	13:15 - 13:45	Parkplatz am Friedhof				
Miltenberg 1	Sa., 16.07.2011	08:00 - 09:00	Bahnhofsgelände				
Miltenberg 2	Sa., 16.07.2011	09:30 - 10:30	Mainparkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle				



Kompostwerk Guggenberg

Was passiert mit unseren Wertstoffen?

Verwertung der Bio-, Garten- und Grünabfälle

Die getrennte Erfassung der kompostierbaren Anteile des Restmülls in einer gesonderten Biotonne begann im Landkreis Miltenberg im Jahr 1991 in den Gemeinden Elsenfeld und Erlenbach.

Bis zum Herbst 1997 wurde die Biotonne nach und nach landkreisweit für alle Haushalte eingeführt, die sich nicht dazu verpflichtet haben, ihre Bioabfälle im eigenen Garten selbst zu kompostieren. Über die Hälfte aller Mülltonnennutzer ist diese Verpflichtung zur Eigenkompostierung eingegangen.

Parallel zur landkreisweiten Einführung der Biotonne wurde das Kompostwerk Guggenberg errichtet, um die getrennt erfassten Bioabfälle ordnungsgemäß verarbeiten zu können. Die Kompostieranlage Guggenberg arbeitet mit dem geschlossenen System der



gemittelte Kompost verwertet. Die Qualität des Kompostes wird regelmäßig überwacht und unter anderem durch das Gütesiegel der Bundesgütegemeinschaft Kompost bestätigt.

Neben dem Kompostwerk Guggenberg gibt es im Landkreis noch den Grüngutkompostplatz Erlenbach, der organisatorisch an die Müllumladestation Erlenbach angebunden ist. Hier dürfen ausschließlich Garten- und Grünabfälle angeliefert werden. Diese werden getrennt in holzige und krautige Abfälle. Letztere werden in offenen Dreiecksmieten kompostiert und ebenfalls zu güteüberwachtem Kompost verarbeitet. Die holzigen Grünabfälle, die sehr lange zum Verrotten brauchen, werden energetisch verwertet, das heißt sie werden als nachwachsender Rohstoff in den Biomassekraftwerken Obrigheim oder Aschaffenburg verbrannt.

Um eine flächendeckende Verwertung von organischen Abfällen mit kurzen Anlieferwegen zu gewährleisten, gibt es in fast allen



Schreddern von Grüngut

Gemeinden des Landkreises Grüngutsammelplätze für Garten- und Grünabfälle, die auf Grundstücken anfallen, die an die kommunale Müllabfuhr angeschlossen sind. Von diesen Sammelplätzen werden die geschredderten Pflanzenreste im Auftrag des Landkreises teils zum Kompostwerk Guggenberg und teils zum Grüngutkompostplatz des Landkreises in Erlenbach transportiert und dort weiterverarbeitet.

Mehr Informationen

Beide Kompostieranlagen werden von Partnerfirmen im Auftrag des Landkreises betrieben: die Kompostieranlage Guggenberg von der Fa. Herhof Kompostierung Miltenberg GmbH & Co KG; der Grüngutkompostplatz Erlenbach von der Fa. Humuswerk Main-Spessart.

Entsorgung von Elektrogeräten

Seit dem 24. März 2006 sind alle neuen Elektrogeräte, die in privaten Haushalten genutzt werden können, mit einer "durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern" gekennzeichnet. Das Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll (graue Tonne, gelber Sack, Biotonne, Papier oder Glas) oder dem Sperrmüll entsorgt werden darf.



Elektrokleingeräte sind alle beweglichen Elektrogeräte im Sinne des Elektro- und Elektronikgesetzes mit einer Kantenlänge kleiner als 30 Zentimeter. Im haushaltsüblichen Umfang können die Elektrokleingeräte bei den mobilen Schadstoffsammlungen, die mindestens zweimal jährlich in jeder Gemeinde stattfinden, abgegeben werden. Die Geräte sind dabei dem Personal des Landkreises oder des beauftragten Entsorgungsunternehmens unmittelbar zu übergeben.

Vermutlich führte dieser defekte Drucker zum Brand in der Umschlaghalle der Müllumladestation.

zum Glück schnell gelöscht werden konnte, ist vermutlich auf einen defekten Drucker zurückzuführen. Leider zeigt dies, dass noch immer Elektrogeräte, besonders Kleingeräte, über den Hausmüll entsorgt werden.

Werden Elektrogeräte mit dem Hausmüll entsorgt, gelangen viele Schadstoffe in die Umwelt. So haben alte Bügeleisen und Heißwassergeräte oft Quecksilberschalter. Andere Bauteile, wie etwa Kondensatoren und Akkumulatoren, sind eine weitere Schadstoffquelle. Alte Toaster können gar krebserzeugendes Asbest enthalten.



Geräte, die mit diesem Logo versehen sind, dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Elektrogroßgeräte werden kostenlos auf Abruf eingesammelt.

Jeder Haushalt kann beim Landkreis kostenlos die Abholung von Elektrogroßgeräten - das sind nicht ortsfeste Elektrogeräte mit einer Kantenlänge größer als 30 Zentimeter und Bildschirme -, anfordern.

Neben der Elektronnikschrottsammlung für Großgeräte auf Abruf und der Abgabe von Kleingeräten bei der mobilen Schadstoffsammlung können alle Landkreisbürger ihre Elektrogeräte selbst oder durch beauftragte Dritte an den Wertstoffhöfen in der Müllumladestation Erlenbach und in der Kreismülldeponie Guggenberg kostenlos abgeben.

Gasentladungslampen (beispielsweise Neonröhren, Energiesparlampen) werden wie Elektrokleingeräte entsorgt. Für die Entsorgung von Elektrogeräten aus dem gewerblichen Bereich gelten besondere Regelungen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, um diese zu erfragen.

Ein Brand in der Umschlaghalle der Müllumladestation am 27. Januar 2011, der

Informationen:



In vielen Elektrogeräten finden sich zudem verwertbare Stoffe. So lassen sich Metalle mittels mechanischer Trennverfahren aussondern und wieder in den Produktionsprozess leiten. Bei Kunststoffen wird erst durch Sortierverfahren eine Reinheit erreicht, die eine Wiederverwertung ermöglicht. Aus nicht wieder verwertbaren Kunststoffresten wird Energie gewonnen.

INFO

Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz

Südstraße 2,
63906 Erlenbach
Telefon: 06022 614-367
Telefax: 06022 614368

Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße
63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon: 09378 740
Telefax: 09378 1713

Kompostieranlage der Fa. Herhof

Rütschdorfer Straße
63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon: 09378 999-60
Telefax: 09378 99961

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 – 16 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr

www.landkreis-miltenberg.de

Hohe Auszeichnung für Landrat Roland Schwing

Verfassungsmedaille in Silber ausgehändigt

Im Rahmen einer Feierstunde wurde am Mittwoch, 30. März, Landrat Roland Schwing von der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm, die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber verliehen. Die Verfassungsmedaille erhielten zwölf weitere Persönlichkeiten, u. a. der Bundesminister a. D. Michael Glos, Prof. Dr. Ludwig Schick, Erzbischof von Bamberg sowie die Schauspielerin Senta Berger, München.

Die Bayerische Verfassungsmedaille gehört zu den seltensten Ehrenzeichen, die im Freistaat vergeben werden. Sie genießt dafür ein umso höheres Ansehen. Landtagspräsidentin Barbara Stamm erinnerte daran, dass die Bayerische Verfassung am 1. Dezember

65 Jahre alt werde. Mit Recht heißt es immer, dass diese geprägt sei vom Geist der Freiheit des Individuums, der Würde des Menschen und der Verantwortung jedes Einzelnen für das Gemeinwohl. Damit der Anspruch, der daraus für die Gesellschaft erwachse, nicht in Vergessenheit gerate, habe der Bayerische Landtag im Jahre 1961 die Bayerische Verfassungsmedaille geschaffen. Von Beginn an werde sie nur sehr sparsam vergeben. Geehrt würden nur Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich in besonderer Weise Verdienste um die Verfassung des Freistaates Bayern erworben haben.

Präsidentin Barbara Stamm würdigte Landrat Roland Schwing und alle zu Ehrenden:



Landrat Roland Schwing (links) erhält von der Präsidentin des Bayerischen Landtags Barbara Stamm die Verfassungsmedaille in Silber.

„Sie haben auf Ihre Weise dazu beigetragen, die nüchternen Verfassungsbestimmungen mit Leben zu erfüllen. Sie waren und sind bereit, in unserem Staat Verantwortung zu übernehmen.“

Gustl Wolz scheidet aus Altenhilfekuratorium aus

August Wolz, langjähriger Leiter der AOK Miltenberg, ist zum Jahreswechsel aus gesundheitlichen Gründen aus dem Kuratorium der Stiftung Altenhilfe im Landkreis Miltenberg ausgeschieden.

Landrat Roland Schwing wies in der jüngsten Sitzung des Gremiums darauf hin, dass Wolz seit 1996 dem Beirat angehört habe.

Als Kassenexperte habe er besonders darauf geachtet, dass die aus Spenden und kommunalen Zuschüssen finanzierte Stiftung keine Leistung erbringt, auf die ein vorrangiger gesetzlicher Anspruch gegen Kranken- oder Pflegekassen besteht. Neu ins Gremium aufgenommen wurde Nadja Schillikowski, seit Oktober vergangenen Jahres Fachkraft des Landkreises für allgemeine Seniorenarbeit.



Auch dieses Mal bewilligte das Stiftungskuratorium wieder Leistungen für die Seniorinnen und Senioren in den vollstationären Altenpflegeeinrichtungen im Landkreis in Höhe von mehr als 50.000 Euro. Für die neue Seniorenzeitung „Mitten im Leben“ wurde ein Zuschuss für die nächsten beiden Jahre zugesagt.

Projekt SchülerPaten

Vom Arbeitskreis SchuleWirtschaft und interessierten Schulen ist das Projekt SchülerPaten entwickelt worden.

Das Projekt ist bereits erfolgreich gestartet an der Georg-Keimel-Volksschule in Elsenfeld und der Barbarossa-Schule in Erlenbach. Die Volksschule Kleinheubach steht in den Startlöchern, weitere Schulen im Landkreis werden folgen.



Schülerpaten sind ehrenamtliche Helfer, die durch ihre Berufs- und Lebenserfahrung Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen, indem sie beispielsweise Lernstoff vertiefen, bei der Vorbereitung auf Proben helfen, Ideen zur Berufswahlfindung geben und die jungen Menschen später dabei unterstützen, Bewerbungsmappen zu erstellen oder ein Vorstellungsgespräch vorzubereiten. Wichtig ist ebenfalls die Vermittlung von sozialen Kompetenzen. Den Jugendlichen soll das Gefühl gegeben werden, dass sich jemand um sie kümmert, ihnen zuhört, sie bei der Ausbildungsplatzsuche motiviert und bei der Stange hält, ihnen aber auch klare Regeln und Grenzen vorgibt. Bürger, die ihre Lebens- und Berufserfahrung Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen möchten, um ihnen durch gezielte individuelle Förderung den Weg ins berufliche und soziale Leben zu erleichtern, können sich an die in dem Flyer aufgeführten Ansprechpartner wenden.

Infos: Staatliches Schulamt im Landkreis Miltenberg, Tel.: 09371 501-562, E-Mail: schulamt@lra-mil.de

Kommunale und Präventive Jugendarbeit

Zahlreiche Angebote von Kommunalen Jugendarbeit und Erzieherischem Kinder- und Jugendschutz

Mädchen und Jungen – Eine Veranstaltungsreihe zum großen und kleinen Unterschied

Eine umfangreiche Veranstaltungsreihe zum Thema "Mädchen und Jungs" haben die Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamts Miltenberg, Susanne Seidel, Julia Hildenbrand und Kreisjugendpfleger Helmut

! **Weitere Informationen** zu diesen Themenbereichen erhalten Sie unter <http://jugendarbeit.kreis-mil.de>

Platz von der Kommunalen und präventiven Jugendarbeit sowie weitere Träger der Jugendarbeit entwickelt.

Starten wird die Reihe, die über das ganze Jahr 2011 verteilt läuft, am 16. April mit einem Selbstbehauptungsseminar für Jungen. Verantwortlich hierfür ist das Jugendhaus St. Kilian. Koch- und Reitkurse für Jungen, Kletteraktionen und Infonachmittage zur Internetnutzung für Mädchen werden ebenso angeboten wie Ferienfreizeiten und Aktionen für Mütter, Väter und ihre Töchter und Söhne.

Kleine und große Abenteuer für Familien – Familientage

An drei Familiensontagen (29. Mai., 26. Juni und 24. Juli) wartet ein abwechslungsreiches und spannendes Angebot auf die ganze Familie. Kleine und große Abenteuer können die Besucher bei zahlreichen Spielaktionen, einem Hüttendorf, einem Kinderspielplatz

und einem Kletter- und Sinnesgarten erleben.

Fachdialog und Fachpraxis Jugendarbeit

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Veranstaltungsreihe zu aktuellen Fragen der Jugendarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Die Reihe "Fachdialog und Fachpraxis Jugendarbeit" findet in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Aschaffenburg, dem Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Aschaffenburg sowie dem Stadtjugendring Aschaffenburg und der Kreisjugendringe Aschaffenburg und Miltenberg statt. Zahlreiche Angebote, wie etwa ein Spielseminar für Ehrenamtliche (14. Mai) und ein Seminar zum "ABC der Zeltlagerküche" (18. Mai) stehen auf dem



Berufs-orientierung

für Jungs & Mädchen

Der Girls' Day hat sich in unserer Region schon einen Namen gemacht.

Im letzten Jahr nutzten fast 500 Mädchen in der Region die Angebote einer frühzeitigen und praxisnahen Berufsorientierung. Das gemeinsame Ziel ist, Mädchen für Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften zu begeistern und das häufig sehr eingeschränkte Berufswahlspektrum zu erweitern. Doch auch Jungs schränken sich bei der Berufs- und Lebensplanung stark ein und sind von Rollenklischees geleitet. Deshalb findet im Landkreis Miltenberg zum fünften Mal parallel zum Girls' Day der Boys' Day statt. Jungen schnuppern am Aktionstag Praxisluft in sozialen und pflegerischen Berufen. Fragen hierzu beantwortet die Gleichstellungsbeauftragte Susanne Seidel, Römerstraße 91, 63875 Obernburg, Tel.: 06022 6200-660, E-Mail: susanne.seidel@lra-mil.de .

Weitere Informationen

im Internet unter www.girls-day.de und www.boys-day.de.

Hier können Anbieter ihre Aktionen ins Netz zu stellen. Schülerinnen und Schüler haben dort die Möglichkeit, sich anzumelden.

Regionaler Familientag 2011 im Landkreis Miltenberg

Am 5. Juni 2011 findet die Messe "Familienleben 2011" in Niedernberg statt.

Nach den großen Erfolgen in den letzten Jahren präsentiert sich 2011 der Bayerische Untermain in der Hans-Herrmann-Halle mit der Messe "Familienleben" als familienfreundliche Region mit starker Zukunft.

Die "Familienleben" stellt mit einer Vielzahl an Anbietern aus dem gewerblichen und Non-Profit Bereich ihr vielfältiges Angebot für Familien mit Kindern bis 14 Jahren dar. Anbieter unter anderem aus den Bereichen Information und Beratung, Freizeit und Bildung bis hin zu gesundheitlicher und finanzieller Vorsorge sorgen in Verbindung mit vielfachen Mitmachaktionen für Kinder und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm für einen informativen, spannenden und erlebnisreichen Tag für die ganze Familie.

Veranstaltet wird die Messe von der Initiative Bayerischer Untermain mit Unterstützung der Jugendämter der Stadt Aschaffenburg sowie den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg.

In diesem Jahr haben es sich die Jugendämter der Region zur besonderen Aufgabe gemacht, im Rahmen der Messe unter dem Motto "Das

Jugendamt. Unterstützung die ankommt." ihr umfassendes Angebot für Familien besonders vielseitig zu präsentieren.

Kostenloser Bildungsvortrag am 31. Mai in Niedernberg

Mit einem kostenlosen Vortrag möchten die Jugendämter ihren Auftrag zur Unterstützung aller Familien in der Region unterstreichen. Am Dienstag, 31. Mai 2011, wird Thomas



Rupf um 19 Uhr in der Hans-Herrmann-Halle in Niedernberg zum Thema "Machtkämpfe in der Familie – wenn Eltern alles zehnmal sagen müssen" referieren. Der Diplom-Pädagoge möchte auf humorvolle Art Möglichkeiten aufzeigen, den alltäglichen Machtkämpfen mit kleinen und großen Kindern gelassener zu begegnen. Info: www.familienleben2011.de

Familienmesse 2010 in Aschaffenburg



Die besten Seiten Ihrer Gemeinde

unser lebensraum:
EICHENBÜHL

unser lebensraum:
GROSSWALLSTADT

unser lebensraum:
WÖRTH am Main

unser lebensraum:
ELSENFELD

unser lebensraum:
KLINGENBERG

Mit unserer Serie „Unser Lebensraum“ zeigen wir die besten Seiten der Städte und Gemeinden unseres Landkreises.

Jetzt in Vorbereitung:

Elsensfeld

Erscheinungstermin:

Mittwoch, 11.05.2011

Klingenberg

Erscheinungstermin:

Mittwoch, 18.05.2011

Bereits erfolgreich erschienen!

NEWS VERLAG
Erfolg gestalten

Stefan Rüttiger & Charles Henri Rüttiger GbR
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg, Tel: 0 93 71 / 9 55 - 0, Fax: 9 55 - 1 55
Montag – Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr, www.news-verlag.de

Stellen Sie sich von Ihrer besten Seite dar: **el.: 093 71/955 - 540 oder 955 - 541, Fax: 093 71/955 - 103, E-Mail: verkauf@news-verlag.de**



Jugend- kulturpreis des Landkreises Miltenberg

Der 31. Jugendkulturpreis 2011 des Landkreises Miltenberg wird in der Sparte "Musik" ausgeschrieben.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche, die im Landkreis Miltenberg wohnen, hier eine allgemeinbildende Schule besuchen oder seit mindestens einem Jahr Unterricht bei einem hier ansässigen Instrumentallehrer haben und zwischen neun und 19 Jahre alt sind. Ausgeschrieben wird in den Kategorien (neu) Streichinstrumente, Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, Tasteninstrumente, Zupfinstrumente, Schlaginstrumente und Gesang; jeweils als Solist oder im Duo mit gleichen Instrumenten. Darüber hinaus können sich weitere Duos (mit unterschiedlichen Instrumenten), Ensembles (drei bis acht Musiker) und Orchester (ab neun Mitwirkenden) melden. Auch in Sonderkategorien wie beispielsweise Rockbands, Popgruppen, Tanz oder Musiktheater können Meldungen erfolgen. Eine Kategorie ist dann gebildet, wenn sich mindestens neun Teilnehmer (über alle Altersklassen hinweg) dafür finden. Zur Jury kommt – falls möglich – für die jeweilige Kategorie ein Experte aus einer Hochschule, einer Musikakademie oder einem Berufsorchester hinzu. Auf Wunsch des Teilnehmers kann dieser nach dem Vorspiel ein individuelles Beratungsgespräch mit dem Experten führen. Die Vorspiele finden am Samstag, 4. Juni, und am Sonntag, 5. Juni (Klavier), im Musiksaal und im Foyer der Dr.-Vits-Schule sowie in der Frankenhalle und der Musikschule Erlenbach ganztätig statt. Anmeldeschluss ist der Freitag, 22. April 2011. Zum Preisträgerkonzert mit Preisverleihung am Sonntag, 3. Juli, um 17 Uhr im Bürgerzentrum Elsenfeld ist die gesamte Bevölkerung willkommen.

Informationen:

Die komplette Ausschreibung sowie das Anmeldeformular sind ab sofort auf der Homepage unter www.landkreis-miltenberg.de zu finden.

Bayerische Impfwoche Bin ich ausreichend geschützt?

Schutzimpfungen zählen zu den wichtigsten Maßnahmen, um Infektionskrankheiten und ihrer Verbreitung wirksam vorzubeugen.

In dieser Woche findet die zweite Bayerische Impfwoche statt mit dem Schwerpunkt auf den Impfungen Masern und Keuchhusten. Angesprochen sind vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, für die Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Institutes vorliegen. Um ausreichenden Schutz gegen Masern zu erreichen, sind grundsätzlich zwei Impfungen notwendig. Bundesweit liegt die Durchimpfungsrate bei 89 Prozent, im Landkreis Miltenberg aber nur bei 83,5 Prozent. Für einen ausreichenden Schutz sind 95 Prozent zu erreichen.

Auch Erwachsene können an Masern oder Keuchhusten schwer erkranken! Im Landkreis

Mehr Informationen unter

<http://www.schutz-impfung-jetzt.de>

Anlässlich der zweiten Bayerischen Impfwoche bietet das Gesundheitsamt darüber hinaus am Donnerstagnachmittag, 7. 4. von 14:00 bis 18:00 Uhr eine spezielle telefonische Impfsprechstunde an, erreichbar über die Direktdurchwahl **09371 501-555**.

gab es im vergangenen Jahr Masernausbrüche. Auch wenn es gelang, weitere Erkrankungen zu verhindern, muss weiterhin alles getan werden, um Impflücken zu schließen. Durch Impfungen wurde bereits ein deutlicher Rückgang folgenschwerer Infektionskrankheiten erreicht. Impfungen schützen auch Menschen im jeweiligen Umfeld, die noch nicht geimpft werden können. So stellt der Keuchhusten für Säuglinge eine große Gefahr dar.

Aktuelle Daten zeigen einen deutlichen Anstieg der Keuchhusten-Erkrankungen, wobei eine Erkrankung im Erwachsenenalter zugenommen hat.

Auch Erwachsene weisen schwere Krankheitsverläufe auf. Seit 2009 empfiehlt die STIKO die nächstfällige Auffrischimpfung bei Erwachsenen mit Tdap-Impfstoff (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten). Die Durchimpfungsrate bei Keuchhusten liegt bundesweit bei 94 Prozent, im Landkreis Miltenberg bei immerhin 92,5 Prozent.

Schwangerenberatung im Gesundheitsamt Miltenberg

Was hat sich beim Elterngeld geändert? Wo werden Kindergeld, Mutterschaftsgeld und Landeserziehungsgeld beantragt? Welche sozialen und finanziellen Leistungen gibt es für uns? Diese und viele weitere Fragen stehen häufig am Beginn einer Schwangerschaft.

Die Sozialpädagoginnen der Staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Gesundheitsamt Miltenberg haben im vergangenen Jahr Frauen und Männer rund um das Thema Schwangerschaft beraten und konnten so Perspektiven eröffnen. Dies auch, wenn die Probleme so

schwer wogen, dass über einen Schwangerschaftsabbruch nachgedacht wurde. Im Jahr 2010 suchten 88 Frauen aus diesem Grund die Beratungsstelle auf. Sie wurden bei der ergebnisoffenen Beratung individuell bei ihrer Entscheidungsfindung begleitet.

Eine allgemeine Schwangerenberatung nahmen im vergangenen Jahr rund 750 Bürgerinnen und Bürger in Anspruch. Über die Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind" konnte in diesem Rahmen 243 Familien in Not geholfen und finanzielle Hilfe von rund 195.000 Euro vermittelt werden.



Das Team der Schwangerenberatung mit der Klasse 8 der Hauptschule Miltenberg am Projekttag zum Welt-Aids-Tag 2010

GLÜCK IST ANSTECKEND.



MASERN LEIDER AUCH.

Die Ansteckungsgefahr bei Krankheiten wie Masern, Röteln und Mumps ist sehr hoch. Besonders Erwachsene unterschätzen dieses Risiko für sich und sind besonders gefährdet. Schützen Sie sich – und andere!

WWW.SCHUTZ-IMPfung-JETZT.DE

Vorbeugung ist Verantwortung.



Die Impfempfehlungen der STIKO lassen sich umsetzen, wenn Arztbesuche genutzt werden, um den Impfpass kontrollieren und notwendige Impfungen nachholen zu lassen.

Im zweiten Quartal 2011 wird das Gesundheitsamt wieder in allen 6. Klassen der Schulen die Impfbücher durchsehen und Impfangebote unterbreiten.



"Über Liebe reden lernen"

Unter diesem Motto veranstaltet die Schwangerenberatung am Gesundheitsamt seit vielen Jahren sexualpädagogische Projekte für Schulklassen. Für Erzieherinnen und Lehrerinnen wurden Fortbildungsworkshops angeboten.

Neues aus der Kindergartenbox

Sexualerziehung, verstanden als Persönlichkeitserziehung, beginnt bereits in der Vorschulzeit.

Die "Kindergartenbox" der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung enthält pädagogisches Material zur Umsetzung sexualpädagogischer Inhalte im Kindergarten.

In einem eintägigen kostenfreien Workshop für Erzieherinnen werden fachliche Hintergrundinformationen vermittelt und die Materialien erprobt.

Nächster Workshop für Erzieherinnen im Vorschulalter:

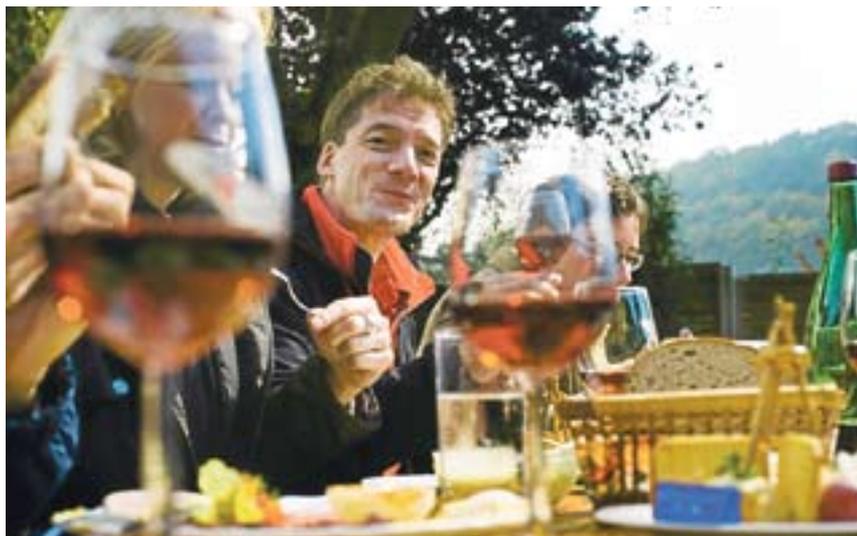
Dienstag, 5. April 2011, 9 bis 16 Uhr
Für Erzieherinnen im Grundschulalter/
Hort: Ende Oktober 2011

Regionale Genusstage

Ob Weinwanderungen, Kräuterseminare, Hof-feste oder Galadinner in der illuminierten Metzgerei: Die Regionalen Genusstage der Initiative Bayerischer Untermain rufen vom 20. bis 29. Mai mit abwechslungsreichen Veranstaltungen in die gesamte Region! Über eine Woche lang bieten regionale Erzeuger unterschiedlichste Aktionen und kulinarische Erlebnisse – von Alzenau über Aschaffenburg bis Bürgstadt. Immer dreht es sich dabei um Produkte aus heimischer Erzeugung und deren Verarbeitung. Dabei werden alle Bevölkerungsgruppen von Jung bis Alt, von Sportlern bis Naturliebhabern, angesprochen. Die verschiedenen Veranstaltungsorte bieten vielfältige Möglichkeiten.

So kann man an einem Tag beim Winzer aus dem Nachbardorf die erlesensten Frankenweine verkosten und am nächsten Tag mit Kind und Kegel beim Keltereifest vorbeischaun oder lernen, wie Müsli entsteht und die eigene Mischung mit nach Hause nehmen. Über die gesamte Zeitspanne werden von den teilnehmenden Gastronomen Spezialitäten aus der heimischen Küche angeboten – natürlich nur mit Zutaten aus der Region.

Weitere Informationen
und das vollständige Programm
finden Sie unter
www.regionale-genusstage.de



Praktisch und im Pocket-Format Churfranken-App – die Region in der Hosentasche

Mit der neuen Applikation (kurz: App) für iPhones ist die im Internet präsen- tative Interaktive Regionskarte Churfranken auch für unterwegs verfügbar.

Wo bin ich? Wie verläuft mein Wander- oder Radweg? Welche Sehenswürdigkeiten liegen in der Nähe? Wo gibt es einen Schoppen? Wo kann ich was einkaufen? Wie finde ich schnell und einfach eine Übernachtung? All das sind Fragen, wie sie Gäste der Region nahezu jeden Tag betreffen, wie auch die Menschen in Churfranken selbst. So einfach wie das Nachschauen im Internet funktioniert die neue Churfranken-App auf dem Smartphone.



Bereits ein Drittel der Bevölkerung nutzt ein iPhone für die schnelle und komfortable Orientierung via Internet für

unterwegs, als Entscheidungshilfe vor Ort oder für die Reiseplanung.

Da ist es folgerichtig, die Interaktive Regionskarte Churfranken auch als App für die mobile Nutzung bereitzustellen. Ob Kartenüberblick, Landschaftsbeschreibung oder Tourenplanung, ob Hinweise zu Einkauf, Essen und Trinken, Freizeit oder Unterkünfte – alles Nützliche für die persönliche Mobilität in Churfranken steht unter www.churfranken.de als kostenfreie App zum Herunterladen bereit.

Informationen:
Mainland Miltenberg –
Churfranken e.V.
Brigitte Duffeck
Hauptstraße 57,
63897 Miltenberg
Tel.: 0371 660 6975, Fax: 660 6979
E-Mail: info@churfranken.de,
Internet: www.churfranken.de

Holen Sie sich jetzt die Besten!

Stellen Sie die Weichen für
die Zukunft Ihrer Firma.

**Gewinnen Sie jetzt schon
Ihre Führungskräfte
für morgen!**

Mit einer Stellenanzeige in Schaufenster und
Wochenblatt gewinnen Sie qualifizierte Mitarbeiter.



NEWS VERLAG
Erfolg gestalten

Stefan Rüttiger & Charles Henri Rüttiger GbR
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg, Tel: 0 93 71 / 9 55 - 0, Fax: 9 55 - 1 55
Montag – Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr, www.news-verlag.de



Die (etwas andere) "Classik in der Scheune"

Bayerische Weltmusik mit Rudi Zapf & Zapf'nstreich

Rudi Zapf & Zapf'nstreich bereichern in diesem Jahr die Kulturreihe "(die etwas andere)" Classik in der Scheune am Sonntag, 26. Juni, um 19 Uhr im Hofgut Wörth.



Sie entzünden ein einzigartiges weltmusikalisches Feuerwerk mit funkelnenden Klangfarben aus einem Spezial-Hackbrett, Saxophonen, Akustik- und Elektrik-Gitarre, Kontrabass, Querflöte, Bassklarinette, Steirischer Harmonika, Knopfakkordeon und Vibrandoneon. Das Quartett serviert einen musikalischen Leckerbissen nach dem anderen, wirbelt 1000 Töne durch die Luft und verknüpft alpine Melodien mit Latin-Rhythmen oder Balkan-Beats, Walzer-Takte mit Flamenco-Arabesken oder Klezmer-Klänge mit swingenden Jazz-Improvisationen. Das Ergebnis ist bayerische Weltmusik, die mal temporeich und virtuos, mal locker lässig und stets hochmusikalisch klingt. Die Vollblut-Musiker entstauben alte Melodien und hüllen

sie in einen Mantel voller farbiger Harmonien, tranken sie in pulsierende Rhythmen aus Afrika, Brasilien, Spanien, Argentinien, Mexiko oder Cuba.

Zu den Auszeichnungen, die das Ensemble bisher bekommen hat, zählen die Garchinger Kleinkunstmaske, Der Grüne Wanninger und der Bayerische Poententaler.

Zur Gruppe gehören Rudi Zapf (Hackbrett, Steirische Harmonika, Knopfakkordeon, Vibrandoneon), Hugo Siegmeth (Saxophone, Querflöte, Bassklarinette), Andreas Seifinger (Akustik- und Elektrikgitarre) sowie Harry Scharf (Kontrabass).

11. Schlosspark im Sommer- rausch in Kleinheubach

Donnerstag 30. Juni bis Samstag 2. Juli

Mit Moderator Michl Müller, der den pausierenden Urban Priol ersetzt, wird der Sommerrausch in Kleinheubach dieses Jahr über die Bühne gehen. Das Festival erstreckt sich über drei Tage.



LaBrassBanda

Am **Donnerstag, den 30. Juni**, ist Beginn mit einem Konzert von LaBrassBanda, dem Quintett mit Trompete, Posaune, Tuba, Bass und Schlagzeug, das sich Kultstatus erspielt hat.



Anna Maria Kaufmann

Am **Freitag, den 1. Juli**, präsentieren der Kulturgipfel München und die Sparkasse Miltenberg-Obernburg "The Night of Classic & Pop" mit den Frankfurter Sinfonikern und Starsopranis-

tin Anna Maria Kaufmann. Das Programm umfasst Opernarien, Musicalmelodien, Filmmusik und Songs von Queen. Karten sind zu 35, 30 und 25 Euro (+ Vorverkaufsgebühr) bei Eventim und in den Geschäftsstellen der Sparkasse erhältlich. Sparkassenkunden zahlen in den Geschäftsstellen 5 Euro weniger pro Karte und sparen die Vorverkaufsgebühr.

Am **Samstag, den 2. Juli**, moderiert Michl Müller das Kabarettfestival "Schlosspark im Sommerrausch". Müller ist vor allem durch seine Auftritte bei "Fastnacht in Franken" bekannt. Noch stehen nicht alle Künstler des Abends fest, aber bestätigt sind Rolf Miller und Vince Ebert, Johannes Scherer, Eure Mütter sowie die A-cappella-Virtuosin Viva Voce.



Rolf Miller

Bei der Klassiknacht und beim Kabarettfestival können dort die Tische selbst ausgesucht werden. Karten können über www.Printyourticket.de und über www.landkreis-miltenberg.de zuhause ausgedruckt werden. Karten gibt es auch beim Landratsamt Miltenberg, Telefon 09371 501-501, E-Mail: kultur@lra-mil.de, und bei Schreibwaren-Rapp in Kleinheubach.

TERMIN kalender

Frühjahr 2011

Ausstellungen im Landratsamt

3. März - 8. April

Schaeffler-Preis

Besuchen Sie die interessante und vielseitige Ausstellung mit Werken junger Menschen

8. Juni - 1. Juli

Blumen und Ansprache an eine Geschminkte

Gert Zeising zeigt seine Werke: Zeichnungen, Collagen und Paintmalerei

Gartenbau und Landschaftspflege

So., 26. Juni,
10.00 - 17.00 Uhr

Eintritt
jeweils frei.



Tag der offenen Gartentür - Besichtigt werden können drei Privatgärten: *Andrea und Hubert Hortig*, Streichweg 38, 63928 Eichenbühl - *Gisela und Günter Geisler*, Weinbergstraße 21, 63908 Klingenberg/Röllfeld - *Hanna Büchler und Almut Kleine*, Stadtweg 16, 63843 Niedernberg

Gesundheit

5. Juni
Niedernberg

Tag der Organspende

Informationsstand auf der Messe FamilienLeben 2011



Kinder, Jugend und Familie

14. April

Infos: www.girls-day.de

Girls' Day

Mädchenzukunftstag viele interessante Angebote für Mädchen

14. April

Infos: www.boys-day.de

Boys' Day

Neue Wege für Jungs Angebote für Jungen am Girls' Day

16. - 29. April

Mädchen und Jungs - Veranstaltungsreihe 2011 mit Seminaren, Workshops, Freizeiten

Angebote während der Osterferien:

Mi., 16.04., *Boys special - kämpfen einmal anders*; Di., 19.04., *Kraft und positive Energie durch innere Ruhe* (für Jungs); 18.04./19.04., *Kochen für Jungs*; Di., 19.04., *Starke Mädchen*; Mi., 20.04., *WenDO für Mädchen*; 26.04./27.04., *Klettergarten Teampark* (für Mädchen); 26.-29.04., *Inlandpferde-Reitkurs* (für Jungs); Fr., 29.04., *SchülerVZ und Co.* - Infos zu sozialen Netzwerken (für Jungs und Mädchen)

Infos: <http://jugendarbeit.kreis-mil.de>;

Julia Hildenbrand, Tel.: 09371

501-140; Helmut Platz, Tel.: 09371

501-142; Gleichstellungsbeauftragte

des Landkreises Miltenberg,

Susanne Seidel; 06022 6200-660

21. Mai

10.00 - 14.00 Uhr

Innenstadt Miltenberg

Das Jugendamt

Unterstützung die ankommt Aktionsstand des Landratsamtes Miltenberg mit Informationen für Familien, Kinderprogramm, Glücksrad und Kinderband Donnäkeil

SPORT

23. Juni - ab 11 Uhr
Beachanlage
des TV Trennfurt

10. Beach-Volleyball-Landkreispokal
mit Siegerehrung - ca. 17 Uhr

Kultur

Jugendkulturpreis - Wettbewerb in der Sparte Musik

4. und 5. Juni
Schulen in Erlenbach

Vorspieltermine



3. Juli
Bürgerzentrum Eisenfeld

Ehrenabend und Preisverleihung

26.6.
Hofgut Wörth

„(etwas andere) **Classik in der Scheune**“
Rudi Zapf und Zapf'nstreich - Bayerische Weltmusik

Schlosspark im Sommerrausch 30.6. - 2.7.

30. Juni



La Brass Banda - Bayrisch Rock'n Roll LiveTour 2011

1. Juli

Night of Classic & Pop

Frankfurter Sinfonieorchester
Anna Maria Kaufmann (Sopran),
Rafael Cavero (Tenor) u.a.



2. Juli

11. Open-Air-Kabarettfestival
mit Michl Müller und Freunden

22.6. - 31.7.
Schloss Clingenburg

Clingenburg-Festspiele

„Aida“ und „Wickie“
www.clingenburg-festspiele.de



KUNSTNETZ: Neue Workshops 2011
kunstnetz-mil.de

Infos und Karten: E-Mail: kultur@lra-mil.de; Tel.: 09371 501 501

Mehr Informationen:
www.landkreis-miltenberg.de
Telefon: 09371 501-0

chipTAN – Schutz vor Datendieben.

Online-Banking flexibel, bequem und sicher. Das bietet das neue chipTAN-Verfahren der Sparkasse.

Bisher erhielt der Online-Kunde eine Liste mit Transaktions-Nummern (TAN) und musste für seine Aufträge nach der passenden Nummer in der Liste suchen. Mit dem neuen Verfahren entfällt diese Suche. Stattdessen erstellt der Kunde die TAN mit Hilfe eines kleinen, handlichen Gerätes, dem TAN-Generator selbst. Und das für jeden Auftrag neu und individuell. Die Nummer ist auch nur für diesen einen Auftrag gültig. Zur Kontrolle werden im Display des



TAN-Generators nochmals die wichtigsten Auftragsdaten des Online-Banking-Auftrags angezeigt. Insgesamt wird die Sicherheit beim Online-Banking dadurch erhöht. Denn das chipTAN-Verfahren steigert den Schutz vor Angriffen durch Phishing oder Banking-Trojaner. Weitere Informationen im Internet unter www.s-mil.de.

Im Landkreis Miltenberg wachsen 23 Orchideenarten

Orchideen brauchen Schutz

Orchideen stellen hohe Ansprüche an Klima und Bodenverhältnisse. Die meisten Arten benötigen basenreiche Böden aber auch die richtigen Wasser- und Lichtverhältnisse.

Im Landkreis Miltenberg findet man die Orchideenvorkommen hauptsächlich auf den mit Löß überwehten Maintalhänge in Halbtrockenrasen und Buchenwälder. Aber auch in Feuchtwiesen finden Arten wie das breitblättrige Knabenkraut die Voraussetzung zur Ausbildung von Massenbeständen, wie zum Beispiel auf den Elsavawiesen bei Sommerau.

Durch langjährige Mahd bzw. extensive Beweidung, haben sich auf geeigneten Standorten schöne Orchideenbestände ausgebildet. Sie sind vielerorts durch Nutzungsaufgabe bzw. Intensivierung der Grünlandnutzung gefährdet. Der Landschaftspflegeverband führt daher auf zahlreichen Standorten seit Jahren Pflegemaßnahmen durch. Die Orchideen gehören nach dem Bundesnaturschutzgesetz zu den besonders geschützten Arten.

Um langfristig unsere Orchideen zu schützen ist die Kenntnis über Vorkommen sehr wichtig. Wir bitten Sie, uns Ihnen bekannte Standorte mitzuteilen. Die Informationen werden vertraulich behandelt. Bitte melden Sie sich unter folgender Nummer: Siegmund Hartlaub, Tel. 09371 501-300



Helm-Knabenkraut: regelmäßig auf trockenen, basenreichen Magerwiesen entlang des Maintales vorkommend.

Pyramidenorchis: aus dem Landkreis ist nur ein Standort bekannt. Wächst auf sonnigen mit Büschen durchsetzten Halbtrockenrasen.



Bienen-Ragwurz: sie wurde in den letzten Jahren vermehrt auf vorwiegend kalkreichen, südexponierten Magerrasen festgestellt.



Frauentraube: aktuell kein Standort bekannt. Letztes Vorkommen am Anfang des 21. Jahrhunderts erloschen. Wächst im Halbschatten von basenreichen Böden in Laubmisch- und Kiefernwäldern.

Impressum:

Herausgeber: Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 501-0

Redaktion: Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung: © NEWS Verlag, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 955-0,

Textchef: Winfried Zang

Autoren der Artikel: Brigitte Duffek, Gustl Fischer, Siegmund Hartlaub, Julia Hildenbrand, Dr. Hubert Hortig, Claudia Joos, Michael Krebs, Helmut Platz, Irene Reis-Özkaya, Gerhard Rüh, Nadja Schillikowski, Gabriele Schmidt, Markus Seibel, Susanne Seidel, Dr. Martina Vieth, Erhard Zangl.

Foto Seite 3, rechts: Erhard Zangl (StBA Aschaffenburg)

Foto Seite 7, Mitte oben: Bildarchiv Bay. Landtag, Fotograf Rolf Poss

Foto Seite 10, links: Tourismusverband Spessart-Mainland



Einfach, schnell und sicher.

Stellen Sie Ihr Online-Banking jetzt auf chipTAN um.

175 Jahre
Gut für die Region.



Sparkasse

Miltenberg-Obernburg

Informationen bei Ihrem Berater